



ZURICH®

# Brief an die Aktionäre 2010

Ergebnisse für die per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monate

## Zurich HelpPoint



Unsere Leistungen unterstreichen unser Festhalten an diszipliniertem Underwriting, die Fortführung unserer bewährten Strategien und unseren anhaltenden Erfolg bei der Realisierung von Kosteneinsparungen und Wachstumsmöglichkeiten.

*Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*

Wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse unserer starken operativen Leistung im ersten Quartal 2010 bekannt zu geben. Diese Leistung zeigt sich in einem Anstieg des Business Operating Profit um 19% auf USD 1,3 Mrd. sowie in einer Zunahme des Reingewinns um 76% auf USD 935 Mio.

Wir sind stolz darauf, diese Resultate trotz anhaltender wirtschaftlicher Schwäche und Unsicherheit und in einer Zeit erzielt zu haben, in der sich schwerwiegende Naturkatastrophen ereignet haben. Die Leistungen der vergangenen ersten drei Monate dieses Jahres unterstreichen unser Festhalten an diszipliniertem Underwriting, die Fortführung unserer bewährten Strategien und unseren anhaltenden Erfolg bei der Realisierung von Kosteneinsparungen und Wachstumsmöglichkeiten.

Der Business Operating Profit von General Insurance ist mit USD 621 Mio. um 30% gesunken. Ursächlich hierfür sind vor allem das Erdbeben in Chile sowie unweatherbedingte Verluste. Unsere Ziele für General Insurance sind und bleiben langfristig ausgerichtet, wobei der Fokus auf dem im Underwriting erzielten Gewinn liegt. Im Segment Global Life sind wir unserer Sechs-Pfeiler-Strategie treu geblieben und haben damit einen Business Operating Profit von USD 351 Mio. erwirtschaftet, 58% mehr als im ersten Quartal 2009. Bei Farmers stieg der Business Operating Profit um 43% auf USD 462 Mio. Zurückzuführen ist dies auf einen Anstieg des von den Farmers

Exchanges bei Zurich rückversicherten Geschäfts, auf weitere Effizienzsteigerungen und die Integration von 21st Century, die erfolgreich und nach Plan verläuft.

Die wirtschaftlichen Perspektiven sind nach wie vor durch Unsicherheit getrübt. Vor diesem Hintergrund bekräftigen wir unser Bekenntnis zu einem disziplinierten Kapitalmanagement in allen Bereichen der Gruppe, wie dies unsere Solvency-I-Quote von 212% belegt. Diese starke Solvabilität und unsere Bemühungen um operative Verbesserungen zeigen unser stetiges Streben, den Bedürfnissen unserer Kunden zu entsprechen. Und wir sind davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, unser Unternehmen durch diese schwierigen Zeiten zu führen.

Zum Schluss ein Wort des Dankes an die 60'000 Mitarbeitenden von Zurich, ohne die diese guten Resultate nicht möglich wären. Wir sind ausserordentlich stolz auf ihre hervorragenden Leistungen in dieser Zeit und vertrauen voll und ganz darauf, dass wir in Zukunft gemeinsam noch grössere Erfolge erzielen werden.



**Dr. Manfred Gentz**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Martin Senn**  
Chief Executive Officer

Die in diesem Brief an die Aktionäre enthaltenen Informationen sind ein Auszug aus der Financial Review mit den ungeprüften Ergebnissen der per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monate, einsehbar auf [www.zurich.com](http://www.zurich.com). Dieses Dokument sollte in Zusammenhang mit dem Jahresbericht 2009 und den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 31. März 2010 von Zurich Financial Services Group gelesen werden. Die Vergleichswerte beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf die per 31. März 2009 abgeschlossenen drei Monate oder auf den 31. Dezember 2009. Alle Beträge sind in Millionen US-Dollar ausgewiesen und, sofern nicht anders vermerkt, auf die nächste Million gerundet. Dies kann dazu führen, dass die Addition der gerundeten Beträge nicht in allen Fällen genau dem gerundeten Total entspricht. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des zugrunde liegenden Betrages und nicht des gerundeten Betrages berechnet. Gewisse Vergleichswerte wurden an Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Siehe hierzu auch Note 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements, verfügbar auf [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

## Kennzahlen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2010	2009	Veränderung <sup>1</sup>
Business Operating Profit	<b>1'259</b>	1'061	19%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	<b>935</b>	532	76%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>10'010</b>	9'814	2%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>6'744</b>	5'529	22%
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	<b>703</b>	623	13%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>1'495</b>	1'056	42%
General Insurance – Business Operating Profit	<b>621</b>	889	(30%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>99,0%</b>	95,8%	(3,3 pts)
Global Life – Business Operating Profit	<b>351</b>	222	58%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>833</b>	721	16%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	<b>21,9%</b>	20,6%	1,3 pts
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	<b>183</b>	149	23%
Farmers – Business Operating Profit	<b>462</b>	324	43%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>342</b>	311	10%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	<b>7,4%</b>	7,5%	(0,1 pts)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	<b>194'642</b>	176'692	10%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>1'970</b>	759	nm
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestandes)	<b>1,0%</b>	0,4%	0,6 pts
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>3</sup>	<b>28'206</b>	29'304	(4%)
Solvency-I-Quote <sup>3</sup>	<b>212%</b> <sup>4</sup>	195%	17 pts
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>6.77</b>	4.37	55%
Buchwert je Aktie (in CHF) <sup>3</sup>	<b>200.95</b>	183.31	10%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>13,2%</b>	10,3%	3,0 pts
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>13,5%</b>	15,5%	(2,1 pts)

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 327 Mio. bzw. USD 127 Mio. für die per 31. März 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen drei Monate.

<sup>3</sup> Per 31. März 2010 bzw. 31. Dezember 2009.

<sup>4</sup> Nach rechnerischer Berücksichtigung einer Dividendenannahme von CHF 4.00 pro Aktie. Über den Dividendenvorschlag 2010 zuhanden der Generalversammlung wird der Verwaltungsrat im Februar 2011 beschliessen.

**Performance  
im Überblick für  
die per 31. März 2010  
abgeschlossenen  
drei Monate**

Zurich Financial Services AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen «die Gruppe») können für die per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monate starke Ergebnisse verzeichnen. Der Fokus der Gruppe auf die Profitabilität zahlte sich trotz des erheblichen Einflusses des Erdbebens in Chile auf General Insurance mit einer soliden operativen Performance über alle Geschäftsbereiche hinweg aus. Wachstum wurde in ausgewählten Bereichen aufrechterhalten, insbesondere bei Global Life und Farmers. Die Kapitalkraft und die Solvabilität der Gruppe blieben weiterhin stark. Unsere Solvency-I-Quote verbesserte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 17 Prozentpunkte auf 212%, und das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital sank über dieselbe Periode um 4% auf USD 28,2 Mrd. infolge der Genehmigung der Dividende von USD 2,2 Mrd. durch die Aktionäre. Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE), für die per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monate betrug 13,5%.

Der **Business Operating Profit** stieg um USD 198 Mio. oder 19% auf USD 1,3 Mrd. in USD und um 21% in Lokalwährungen.

- Der Business Operating Profit von **General Insurance** sank um USD 268 Mio. bzw. um 30% in USD auf USD 621 Mio. und um USD 255 Mio. oder 29% in Lokalwährungen. Der kontinuierliche Fokus auf Profitabilität und die Prämien-erhöhungen wirkten sich positiv auf das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung in der Periode aus und kompensierten die rückläufigen Anlagerenditen. Die Gruppe verzeichnete jedoch eine grössere Anzahl ausser-ordentlicher Schäden, darunter USD 200 Mio. aufgrund des Erdbebens in Chile, und erhebliche wetterbedingte Schäden sowie eine weitere Verschlechterung beim britischen Privatkundengeschäft im Bereich Motorfahrzeuge.
- Der Business Operating Profit von **Global Life** erhöhte sich um USD 128 Mio. bzw. 58% in USD auf USD 351 Mio. und um USD 123 Mio. bzw. 55% in Lokalwährungen. Während des ersten Quartals 2010 profitierte Global Life von der Erholung der Finanzmärkte und generierte höhere Gebühreneinnahmen und verbesserte die Investitions- und Risikomargen.
- Der Business Operating Profit von **Farmers** stieg um USD 138 Mio. bzw. 43% auf USD 462 Mio. Der Business Operating Profit von **Farmers Management Services** erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um USD 29 Mio. bzw. 9%. Der **Farmers Re** Business Operating Profit stieg um USD 109 Mio. auf USD 111 Mio. und spiegelt eine anteilige Erhöhung des All-Lines-quota-share-Rückversicherungsvertrags, günstige Wetterbedingungen und zugrunde liegende Underwriting-Trends wider.

Der Business Operating Loss von **Other Operating Businesses** stieg um USD 156 Mio. auf USD 199 Mio. infolge von – durch den Zeitpunkt der Ausgaben bedingt – höheren Finanzierungskosten des Hauptsitzes. Das Ergebnis der Vorjahresperiode wurde zudem durch Gewinne aus Schuldenrückkäufen positiv beeinflusst, welche sich in der aktuellen Periode nicht wiederholten.

**Non-Core Businesses**, welche die Run-off-Geschäfte sowie Bankgeschäftsaktivitäten der Gruppe beinhalten, die nicht mehr als Unterstützung für das Kernversicherungsgeschäft, jedoch als eine nützliche Ergänzung dazu angesehen werden, verzeichneten einen Business Operating Profit von USD 24 Mio. gegenüber einem Verlust von USD 331 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Anstieg war in erster Linie auf verbesserte Finanzmärkte zurückzuführen, die einen Wertrückgang bei gewissen Versicherungsverbindlichkeiten verursachten. Die Einführung einer dynamischen Hedge-Strategie, gefolgt von einer Veränderung der Rechnungslegungsgrundsätze in den ersten drei Monaten 2010, wird die künftige Volatilität und das wirtschaftliche Risiko verringern.

Die Geschäftsvolumen der Gruppe, die Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträge mit Anlagecharakter und Managementgebühren beinhalten, erhöhten sich um USD 1,9 Mrd. bzw. 11,3% in USD und um 5,5% in Lokalwährungen. Dies unterstreicht die Fähigkeit der Gruppe zu selektivem Wachstum in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen. Das Geschäftsvolumen der operativen Hauptsegmente entwickelte sich wie folgt:

- Die Bruttoprämien und Policengebühren von **General Insurance** stiegen um USD 196 Mio. oder 2% in USD auf USD 10,0 Mrd., sanken jedoch um 4% in Lokalwährungen. Durchschnittliche Prämienerrhöhungen von 2,3 Prozentpunkten wurden durch fortgesetzte Disziplin im Underwriting und Konzentration auf die Gewinnmarge erzielt. Darüber hinaus stieg die Zahl der Vertragsverlängerungen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Diese positiven Massnahmen konnten jedoch den Einfluss des konjunkturellen Umfelds und der umkämpften Märkte, die ein geringeres Neugeschäft und weniger versicherte Risiken bei den Kunden zur Folge hatten, nicht vollständig ausgleichen.
- Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter von **Global Life** erhöhten sich um USD 1,2 Mrd. bzw. 22% auf USD 6,7 Mrd. in USD bzw. um 14% in Lokalwährungen. Dieser ausschliesslich durch das bestehende Geschäft erreichte Anstieg war vor allem zurückzuführen auf stetig steigende grenzüberschreitende Umsätze, auf eine Erholung bei den Vorsorgeprodukten mit Einmalprämie und auf eine kontinuierliche Entwicklung bei Private Banking und Corporate Pensions.
- Bei **Farmers Management Services** war ein Anstieg der Managementgebühren und der damit verbundenen Erträge um USD 80 Mio. bzw. 13% auf USD 703 Mio. zu verzeichnen. Er spiegelt den zugrunde liegenden 11%igen Anstieg der Bruttoprämien bei Farmers Exchanges wider, für die die Gruppe Managementdienstleistungen erbringt, die sie jedoch nicht besitzt. Die am 1. Juli 2009 übernommene 21st Century leistete einen Beitrag von USD 92 Mio. zum Anstieg der Managementgebühren und der damit verbundenen Erträge. Die von **Farmers Re** übernommenen Prämienerrträge spiegeln eine Erhöhung des All-Lines-quota-share-Rückversicherungsvertrags mit den Farmers Exchanges auf 35% in den per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monaten wider, verglichen mit 25% in der Vorjahresperiode.

Der **den Aktionären zurechenbare Reingewinn** stieg um USD 403 Mio. auf USD 935 Mio. und profitierte dabei von verbesserten Finanzmarktbedingungen. Der **den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz** betrug 24,5% für die per 31. März 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen drei Monate, im Vergleich zu 22,7% für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Die Eigenkapitalrendite (**ROE**) erhöhte sich um 3,0 Prozentpunkte auf 13,2%. Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (**BOPAT ROE**), sank um 2,1 Prozentpunkte auf 13,5%. Der Anstieg des BOP wurde von einem Anstieg des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ausgeglichen. Der **verwässerte Gewinn je Aktie** stieg in den per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monaten um 55% auf CHF 6.77, verglichen mit CHF 4.37 in der Vorjahresperiode.

## General Insurance

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2010	2009	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	10'010	9'814	2%
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	7'030	6'956	1%
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(5'073)	(4'870)	(4%)
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	68	295	(77%)
Kapitalerträge, netto	721	762	(5%)
Nichttechnisches Nettoergebnis (ausgenommen nicht im BOP enthaltene Posten)	(168)	(180)	7%
<b>Business Operating Profit</b>	<b>621</b>	<b>889</b>	<b>(30%)</b>
Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten)	72,2%	70,0%	(2,2 pts)
Kostensatz	26,9%	25,7%	(1,1 pts)
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>99,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>(3,3 pts)</b>

General Insurance konnte weiterhin eine solide operative Leistung erzielen. Die seit mehr als einem Jahr durchgeführten Prämienhöhungen wirken sich positiv aus und verbessern den unterliegenden Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten). Dadurch werden rückläufige Anlagerenditen kompensiert und die Profitabilität gewahrt. Diese zugrunde liegenden Verbesserungen wurden in den ersten drei Monaten 2010 durch die Verluste aus dem Erdbeben in Chile sowie einer Reihe kleinerer wetterbedingter Ereignisse überschattet.

Der **Business Operating Profit** sank um USD 268 Mio. auf USD 621 Mio.; ein Rückgang um 30% in USD und um USD 255 Mio. oder 29% in Lokalwährungen. Der in Lokalwährung verzeichnete Rückgang war in erster Linie auf das Erdbeben in Chile und die gestiegene Häufigkeit von Schäden aufgrund des Winterwetters in ganz Europa und den USA sowie auf Schäden durch Hagel und Taifune in Australien zurückzuführen. Die Nettoauswirkung des Erdbebens in Chile betrug USD 200 Mio. Davon wurden USD 125 Mio. unter Group Reinsurance geführt. Die Anlageerträge sanken infolge niedrigerer Zinssätze, während das nichttechnische Ergebnis von Neubewertungen der Währungen in Lateinamerika profitierte.

Die **Bruttoprämien und Policengebühren** stiegen um USD 196 Mio. oder 2% in USD auf USD 10,0 Mrd., sanken jedoch um 4% in Lokalwährungen. In Übereinstimmung mit der Strategie der Gruppe, Profitabilität aufrechtzuerhalten, wurden in den ersten drei Monaten Prämienhöhungen von durchschnittlich 2,3 Prozentpunkten erzielt. Trotz der erzielten Prämienhöhungen konnte der Grad der Kundenbindung gegenüber der Vorjahresperiode leicht erhöht werden. Viele Kunden leiden immer noch unter dem konjunkturellen Umfeld, was weniger versicherte Risiken und geringeres Neugeschäft zur Folge hat. Darüber hinaus verteidigen die Wettbewerber in vielen Märkten aggressiv ihre Portfolios, was den Zugang zu profitabilem Neugeschäft schwierig gestaltet und zu sinkenden Volumina führt. Trotz dieses schwierigen Marktumfelds wurde in bestimmten gewerblichen Segmenten innerhalb Europas und bei International Markets Wachstum erzielt. Das Nordamerika-Geschäft war jedoch vom Abschwung in der Bau- und Automobilindustrie stark betroffen; dies konnte teilweise durch Wachstum in anderen Geschäftsbereichen wie Surety ausgeglichen werden. Höhere Arbeitslosigkeit und der Einfluss der Rezession haben darüber hinaus in den meisten europäischen Schlüsselmärkten zu einer Verringerung der versicherten Risiken im Privatkundengeschäft geführt.

Das **versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung** sank um USD 227 Mio. auf USD 68 Mio., wobei sich der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) mit 99,0% im Vergleich zur Vorperiode um 3,3 Prozentpunkte verschlechtert hat. Die verdienten Prämien für eigene Rechnung sanken vor allem aufgrund der in den ersten drei Monaten gebuchten Erneuerungsprämien und Rückvergütungen, was insbesondere den Kostensatz beeinträchtigte. Der gesamte Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten) wurde beeinflusst vom Erdbeben in Chile und einem Anstieg von Grossschäden in Europa, Australien und Nordamerika nach einem unauffälligeren Schadenverlauf im Vorjahr. Insgesamt blieben die kleineren Schadensfälle jedoch weitgehend konstant – trotz erhöhter schadensbedingter Verluste im britischen Motorfahrzeugversicherungsgeschäft und einer grösseren Schadenhäufigkeit infolge des Winterwetters. Der Kostensatz wurde durch niedrigere verdiente Prämien auf eigene Rechnung und eine Reihe einmaliger Effekte in den per 31. März 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen drei Monaten beeinflusst und verschlechterte sich um 1,1 Prozentpunkte. Der Provisionssatz stieg im Zusammenhang mit dem Geschäftsmix und einer Erhöhung der Gewinnprovisionen. Der Anstieg des übrigen Underwriting-Kostensatzes spiegelt einmalige Effekte wider. Das straffe Management der Kostenstruktur wurde fortgesetzt, was sich in einer Reduzierung der Anzahl der Vollzeit-Arbeitskräfte (FTE) um 3% gegenüber dem 31. März 2009 zeigt.

## Global Life

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2010	2009	Veränderung
Beiträge mit Anlagecharakter	3'354	2'296	46%
Bruttoprämien und Policengebühren	3'389	3'233	5%
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	973	973	–
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(2'636)	(2'981)	12%
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	(421)	(405)	(4%)
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	(496)	(478)	(4%)
davon:			
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Aktiven	(82)	(87)	6%
Abschreibungen und Wertminderungen auf Liegenschaften und Sachanlagen	(8)	(8)	(7%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>351</b>	<b>222</b>	<b>58%</b>
Total Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, ohne Rückversicherung, sowie Verbindlichkeiten für Kapitalanlageverträge <sup>1</sup>	177'261	180'145	(2%)
Assets under Management <sup>1, 2</sup>	212'318	214'512	(1%)
Nettozuflüsse der Versicherungsnehmer <sup>3</sup>	1'369	335	nm
<b>Neugeschäft – Kennzahlen</b>			
<b>Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)</b>	<b>833</b>	<b>721</b>	<b>16%</b>
Barwert Prämien aus Neugeschäft (PVNBP)	6'942	5'912	17%
<b>Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)</b>	<b>21,9%</b>	<b>20,6%</b>	<b>1.3 pts</b>
Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des PVNBP)	2,6%	2,5%	0,1 pts
<b>Wert des Neugeschäfts, nach Steuern</b>	<b>183</b>	<b>149</b>	<b>23%</b>

<sup>1</sup> Per 31. März 2010 und per 31. Dezember 2009.

<sup>2</sup> Die Assets under Management umfassen den Kapitalanlagebestand der Gruppe und Unit-Linked-Kapitalanlagen, die in der Bilanz von Global Life enthalten sind, sowie von Dritten verwaltete Vermögenswerte, für die wir Gebühren erhalten.

<sup>3</sup> Nettozuflüsse der Versicherungsnehmer sind definiert als die Summe aus Bruttoprämien und Policengebühren und Beiträgen mit Anlagecharakter, abzüglich Versicherungsnehmerleistungen und Rückversicherung.

Global Life hat konzentriert und diszipliniert an seiner Strategie festgehalten und in Bezug auf sämtliche Schlüsselkennzahlen Wachstum erzielt.

Das **Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)** stieg um USD 112 Mio. oder 16% auf USD 833 Mio. in USD und um 9% in Lokalwährungen. In Irland stieg das APE um 127% in USD und 113% in Lokalwährungen, was vor allem auf den erfolgreichen Verkauf langfristiger Vorsorgeprodukte im Inland und einen stetigen Anstieg bei den grenzüberschreitenden Umsätzen zurückzuführen ist. In Grossbritannien stieg das APE um 19% in USD und um 9% in Lokalwährungen, was vor allem auf die Bereiche Private Banking Client Solutions und Corporate Life & Pensions zurückzuführen ist. In der Schweiz sank das APE um 30% in USD und um 35% in Lokalwährungen infolge einer Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2010. In Nord-, Mittel- und Südamerika stieg das APE um 18% in USD und um 14% in Lokalwährungen. Starkes Wachstum in Lateinamerika, insbesondere bei Corporate Life & Pensions, glich den Effekt des unsicheren Marktumfelds in den USA aus. Das APE in den Emerging Markets in Asien stieg um 20% in USD und um 16% in Lokalwährungen, was in erster Linie auf höhere Verkäufe durch einen Bankpartner in Hongkong und auf die jüngste Markterholung zurückzuführen ist, wovon vor allem das International/Expats-Geschäft profitierte. Das APE in Spanien sank um 26% in USD und um 31% in Lokalwährungen. Dies ist auf grosse kurzfristige Sparkampagnen im Jahr 2009 zurückzuführen, die in den ersten drei Monaten 2010 nicht im selben Umfang wiederholt wurden. Das APE im Bereich Rest of the World stieg um 64% in USD und um 48% in Lokalwährungen, was vor allem auf grenzüberschreitende Umsätze über den Private Banking Client Solutions Hub in Luxemburg nach Italien sowie auf starke Umsätze von IFA/Makler durch den Vertriebskanal Finanza e Futuro in Italien zurückzuführen ist.

Der **Wert des Neugeschäfts, nach Steuern**, stieg um USD 34 Mio. oder 23% auf USD 183 Mio. in USD und um 16% in Lokalwährungen und profitierte vom Anstieg bei inländischen und grenzüberschreitenden Umsätzen in und aus Irland, von positiven Einflüssen durch höhere Zinssätze und geringere Volatilität bei Vorsorgeprodukten in Deutschland sowie von höheren Volumina, durch welche die Marge in Grossbritannien verbessert wurde. Diese Verbesserungen wurden teilweise durch die negativen Einflüsse höherer Zinssätze auf die Marge aus Risikolebensversicherungen in den USA ausgeglichen. Insgesamt stieg die Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern im Vergleich zur Vorperiode um 1,3 Prozentpunkte auf 21,9%.

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich um USD 128 Mio. auf USD 351 Mio.; ein Anstieg um 58% in USD und 55% in Lokalwährungen. Die verbesserte Performance in Lokalwährungen war in erster Linie auf die Erholung der Finanzmärkte und damit verbundenen höheren Gebühreneinnahmen, die Abschreibungen auf immateriellen Aktiven und verbesserte Kapitalmargen in Grossbritannien, der Schweiz, Spanien und ZIS (Zurich International Solutions) zurückzuführen. Lateinamerika profitierte von der Neubewertung der Währungen und Deutschland verbesserte seine Risikomargen und senkte die Kosten.

Die **Beiträge mit Anlagecharakter** erhöhten sich auf USD 3,4 Mrd., was einem Anstieg von 46% in USD und 37% in Lokalwährungen entspricht. Zurückzuführen ist dieser Anstieg hauptsächlich auf Wachstum in Irland, Grossbritannien, Spanien und Deutschland.

Die **Bruttoprämien und Policengebühren** stiegen um 5% in USD auf USD 3,4 Mrd., sanken jedoch um 2% in Lokalwährungen. Der Rückgang ist in erster Linie auf eine Minderung in Spanien aufgrund der zeitlichen Planung von Kampagnen zurückzuführen.

Die **Nettoreserven** sanken im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 2% in USD. In Lokalwährungen verzeichneten die Nettoreserven einen Anstieg um 4% infolge der Erholung an den Finanzmärkten, der sich in höheren den Versicherungsnehmern gewährten Zinsen und Boni sowie in höheren Nettoreserven niederschlug, die direkt durch das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital fließen. **Assets under Management** sanken um 1% in USD und stiegen um 4% in Lokalwährungen gegenüber dem 31. Dezember 2009. Die **Nettozuflüsse der Versicherungsnehmer** stiegen für die per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monate um USD 1,0 Mrd. Zurückzuführen ist dies vor allem auf Zufluss beim Neugeschäft sowie auf eine besondere Konzentration auf das bestehende Geschäft.



## Farmers

Für Farmers wurde ein Business Operating Profit in Höhe von USD 462 Mio. verzeichnet, verglichen mit USD 324 Mio. in der Vorjahresperiode. Davon steuerte Farmers Management Services USD 351 Mio. bei, gegenüber USD 322 Mio. in der Vorjahresperiode. Auf Farmers Re entfielen USD 111 Mio. im Vergleich zu USD 2 Mio. in der Vorjahresperiode.

### Farmers Management Services

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2010	2009	Veränderung
Managementgebühren und damit verbundene Erträge	703	623	13%
Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen	(361)	(311)	(16%)
Bruttomanagementergebnis	342	311	10%
Übrige Positionen der Erfolgsrechnung, netto	9	10	(12%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>351</b>	<b>322</b>	<b>9%</b>
Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,4%	7,5%	(0,1 pts)

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich um USD 29 Mio. oder um 9% auf USD 351 Mio. Dieses Ergebnis war in erster Linie auf einen Business Operating Profit in Höhe von USD 41 Mio. von der im Juli 2009 von Farmers Exchanges übernommenen 21st Century zurückzuführen und wurde teilweise ausgeglichen durch niedrigere Kapitalerträge im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2009.

Die **Managementgebühren und damit verbundene Erträge** stiegen um 13% auf USD 703 Mio. Dies ist in erster Linie auf eine Zunahme der verdienten Bruttoprämien um 11% bei Farmers Exchanges zurückzuführen, für die die Gruppe Managementdienstleistungen erbringt, die sie aber nicht besitzt. Managementgebühren und damit verbundene Erträge stiegen dank des Beitrags von 21st Century in der Periode um USD 92 Mio. Dadurch wurden sinkende Erträge aus der Sparte Motorfahrzeugversicherung, eine Folge der anhaltend schwachen Konjunktur in den USA, mehr als ausgeglichen.

Der **Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen** stiegen um 16% bzw. USD 50 Mio., was allein auf 21st Century zurückzuführen ist. Die zugrunde liegenden Aufwendungen für die übrigen Geschäftsbereiche blieben zwischen den Perioden grösstenteils konstant. Dies zeigt die fortgesetzte strikte Kostendisziplin und die Vorteile fortlaufender operativer Verbesserungen. In der Folge erhöhte sich das Bruttomanagementergebnis um USD 30 Mio. bzw. 10%. Die **Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden**, blieb mit 7,4% praktisch konstant.

## Other Operating Businesses

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2010	2009	Veränderung
Business Operating Profit:			
Holding and Financing	(160)	(65)	nm
Hauptsitz	(33)	29	nm
Alternative Anlagen	(6)	(7)	16%
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(199)</b>	<b>(43)</b>	<b>nm</b>

**Holding and Financing** erhöhte seinen Business Operating Loss um USD 95 Mio. auf USD 160 Mio. Dies war in erster Linie auf höhere Finanzierungskosten in den ersten drei Monaten 2010 zurückzuführen, nachdem im zweiten und dritten Quartal 2009 vorrangige Darlehen und Anleihen ausgegeben wurden. Zudem konnte ein einmaliger Gewinn in Höhe von USD 52 Mio. aus dem Rückkauf von nachrangigen Darlehen und Anleihen in der Vorjahresperiode nicht wiederholt werden. Für den **Hauptsitz** wurde ein Business Operating Loss in Höhe von USD 33 Mio. gegenüber einem Gewinn in Höhe von USD 29 Mio. in der Vorjahresperiode verzeichnet. Dies ist in erster Linie auf Aufwendungen wie die Terminierung von Marketingkampagnen zurückzuführen.

## Non-Core Businesses

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2010	2009	Veränderung
Business Operating Profit:			
Centre	(5)	(61)	91%
Bankgeschäftsaktivitäten	(3)	(3)	(26%)
Centrally Managed Businesses	36	(271)	nm
Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte	(4)	3	nm
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>24</b>	<b>(331)</b>	<b>nm</b>

Der Business Operating Loss von **Centre** verbesserte sich um USD 56 Mio. auf USD 5 Mio. dank positiver Einflüsse der Finanzmärkte auf das Versicherungsportfolio, in dem sowohl die Aktiven als auch die Passiven zum Fair Value bewertet werden. **Bankgeschäftsaktivitäten** blieben weitgehend unverändert und verzeichneten einen Verlust in Höhe von USD 3 Mio., einschliesslich USD 16 Mio. an Rückstellungen für Darlehensverluste aufgrund von Liegenschaften in 2010. **Centrally Managed Businesses**, die Portfolios umfassen, welche die Gruppe mit dem Ziel einer mittelfristig profitablen Abwicklung verwaltet, verzeichneten einen Anstieg von USD 307 Mio. auf einen Gewinn von USD 36 Mio. Dies war in erster Linie zurückzuführen auf die Auflösung von Rückstellungen infolge günstiger Finanzmarktbebewegungen im Jahr 2010 gegenüber negativen Bewegungen in 2009. Wie in Note 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements angegeben, wurde eine Änderung am Rechnungslegungsgrundsatz für einen geschlossenen Block variabler Vorsorgeprodukte vorgenommen. Neben der Einführung einer dynamischen Hedging-Strategie führt dies zu einer Verringerung der künftigen Volatilität und des wirtschaftlichen Risikos im Zusammenhang mit diesem Geschäftsblock. **Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte** verzeichneten einen Verlust von USD 4 Mio., verglichen mit einem Gewinn von USD 3 Mio. in der Vorjahresperiode, aufgrund von Reservenerhöhungen und niedrigerer Kapitalerträge.

## Anlagesituation und Anlageperformance

Gliederung der Kapitalanlagen	in Millionen USD, per	Kapitalanlagen der Gruppe		Unit-Linked-Kapitalanlagen	
		31.03.10	31.12.09	31.03.10	31.12.09
Flüssige Mittel		12'876	11'631	6'183	5'840
Aktien:		11'294	12'450	77'934	78'311
Aktien, einschliesslich Anteile an Aktienfonds		8'383	8'839	69'349	69'004
Unit-Trusts (verzinsliche Wertpapiere, Renditeliegenschaften und kurzfristige Anlagen)		2'322	2'477	8'586	9'307
Aktienportfolios in Kapitalanlagen der Lebensversicherungen mit Überschussbeteiligung der Versicherten		487	673	–	–
Aktienhandelsbestände in Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten		102	461	–	–
Verzinsliche Wertpapiere		136'045	136'344	10'216	10'194
Renditeliegenschaften		7'592	7'789	3'799	3'897
Hypotheken		12'029	12'736	–	–
Policengesicherte und andere Darlehen		13'648	15'077	1'014	924
Nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen		195	232	–	–
<b>Total</b>		<b>193'679</b>	<b>196'258</b>	<b>99'146</b>	<b>99'167</b>

Die **Kapitalanlagen der Gruppe** gingen seit 31. Dezember 2009 um 1% oder USD 2,6 Mrd. auf USD 193,7 Mrd. zurück. In Lokalwährungen jedoch stiegen die Kapitalanlagen der Gruppe um 2%.

Die **Unit-Linked-Kapitalanlagen** sind seit 31. Dezember 2009 in USD unverändert geblieben. In Lokalwährungen erhöhte sich der Wert der Unit-Linked-Kapitalanlagen um USD 5,2 Mrd. oder 5%, was auf die insgesamt positive Performance der Finanzmärkte in den ersten drei Monaten 2010 zurückzuführen ist.

Die Qualität der Kapitalanlagen der Gruppe bleibt hoch. Der Anteil erstklassiger Wertpapiere an den verzinslichen Wertpapieren der Gruppe lag bei 98,4%; davon wurden 52,0% per 31. März 2010 mit AAA bewertet. Die Gruppe verfolgt weiterhin eine konservative Anlagestrategie und verringert selektiv solche Risiken, die ihrer Ansicht nach nicht angemessen kompensiert werden oder hohe regulatorische Kapitalkosten verursachen.

Performance der Kapitalanlagen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2010	2009	Veränderung
Kapitalerträge, netto	1'779	1'832	(3%)
Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	191	(1'073)	nm
davon: den Aktionären zurechenbare Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	22	(728)	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	1'970	759	nm
<b>Netto-Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe</b>	<b>1,0%</b>	<b>0,4%</b>	<b>0.6 pts</b>
Veränderungen der im Eigenkapital berücksichtigten nicht realisierten Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen	2'083	(1'396)	nm
<b>Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen<sup>1</sup></b>	<b>4'053</b>	<b>(637)</b>	<b>nm</b>
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	194'642	176'692	10%
<b>Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe</b>	<b>2,1%</b>	<b>(0,4%)</b>	<b>2,4 pts</b>

<sup>1</sup> Nach Abzug der Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen in Höhe von USD 60 Mio. bzw. USD 53 Mio. für die per 31. März 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen drei Monate.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 327 Mio. bzw. USD 127 Mio. für die per 31. März 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen drei Monate.

Die **Gesamtrendite** der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen lag bei plus 2,1% und stammt in erster Linie aus verzinslichen Wertpapieren und Aktien. Anlagen in verzinsliche Wertpapiere zum Ausgleich unserer Versicherungshaftungsprofile verzeichneten eine Rendite von 2,5%. Aktien verzeichneten eine Rendite von 3,2%. Die übrigen Kapitalanlagen, hauptsächlich Liegenschaften und Hypotheken, erwirtschafteten eine positive Rendite von 0,7%.

Die gesamten **Nettokapitalerträge** sanken um USD 53 Mio. bzw. 3% in USD auf USD 1,8 Mrd. In Lokalwährung sank der Kapitalertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode um USD 142 Mio. Die Rendite der Nettokapitalerträge fiel im Vergleich zur Vorperiode um 12 Basispunkte auf 0,9%. Dieser Rückgang war auf niedrigere Renditen bei flüssigen Mitteln und geringere Erträge bei verzinslichen Wertpapieren zurückzuführen.

Die gesamten **Nettogewinne aus Kapitalanlagen und Wertminderungen** beliefen sich auf USD 191 Mio. und umfassten realisierte Nettogewinne von USD 200 Mio. und positive Neubewertungen von Wertpapieren von USD 106 Mio., welche wiederum durch Wertminderungen von USD 114 Mio. ausgeglichen wurden. Nettorealisierungen ergaben sich vor allem aus dem Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und Aktien. Die positiven Neubewertungen von Wertpapieren, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert verbucht wurden, waren auf Gewinne auf Aktien in Höhe von USD 122 Mio. und auf verzinsliche Wertpapiere in Höhe von USD 88 Mio. zurückzuführen, die aber durch Verluste auf Derivate in Höhe von USD 97 Mio. zum Teil wieder aufgezehrt wurden. Die Wertminderungen von USD 114 Mio. enthielten USD 72 Mio. aus Aktien, USD 3 Mio. aus verzinslichen Wertpapieren, USD 18 Mio. aus Hypotheken und USD 22 Mio. aus nach der Equity-Methode erfassten Kapitalanlagen.

Die **nicht realisierten Nettokapitalgewinne** haben sich seit 31. Dezember 2009 um USD 2,1 Mrd. erhöht, aufgrund eines Anstiegs der nicht realisierten Gewinne aus verzinslichen Wertpapieren in Höhe von USD 1,8 Mrd. infolge einer Verengung der Renditezuschläge und Renditen auf Staatsanleihen sowie von USD 230 Mio. an nicht realisierten Gewinnen aus Aktien infolge der Erholung der wichtigsten globalen Aktienmärkte.

**Performance der  
Unit-Linked-  
Kapitalanlagen**

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2010	2009	Veränderung
Kapitalerträge, netto	368	374	(1%)
(Verluste)/Gewinne aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	4'164	(3'677)	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen <sup>1</sup>	4'533	(3'303)	nm
Durchschnittliche Kapitalanlagen	99'156	75'351	32%
<b>Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen<sup>2</sup></b>	<b>4,6%</b>	<b>(4,4%)</b>	<b>9,0 pts</b>

<sup>1</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen in Höhe von USD 108 Mio. bzw. USD 114 Mio. für die per 31. März 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen drei Monate.

<sup>2</sup> Die Gesamtrendite ist nicht annualisiert.

Die **Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen** erhöhte sich um 4,6%. In der Vorjahresperiode war noch eine negative Rendite von 4,4% zu verzeichnen. Die Verbesserung der Gesamtrendite war hauptsächlich auf Nettogewinne aus Kapitalanlagen in Höhe von USD 4,2 Mrd. gegenüber Nettoverlusten aus Kapitalanlagen von USD 3,7 Mrd. in der Vorjahresperiode zurückzuführen – dies als Folge der Erholung der Finanzmärkte in den ersten drei Monaten 2010, verglichen mit ungünstigen Marktbedingungen in der Vorjahresperiode. Die Nettokapitalerträge sanken um USD 6 Mio. bzw. 1%, in erster Linie aufgrund der geringeren Dividendenerträge aus Aktienanlagen.

## Wichtige Daten

**Investorentag – Business Update**  
22. Juni 2010

**Halbjahresberichterstattung 2010**  
5. August 2010

**Berichterstattung über die Ergebnisse  
für die per 30. September 2010  
abgeschlossenen neun Monate**  
4. November 2010

## Kontakt

**Sitz**  
Zurich Financial Services AG  
Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz

**Group Media Relations**  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 21 00  
E-Mail: [media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

**Investor Relations**  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 99  
E-Mail: [investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

**Aktienregister**  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 55  
E-Mail: [shareholder.services@zurich.com](mailto:shareholder.services@zurich.com)

**Corporate Responsibility**  
Group Government and Industry Affairs  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 24 25  
E-Mail: [corporate.responsibility@zurich.com](mailto:corporate.responsibility@zurich.com)

**Securities Custody Service**  
Zurich Financial Services AG  
Wertschriftendepot  
c/o SIX SAG AG  
Postfach, 4601 Olten, Schweiz  
Telefon: +41 (0)62 311 61 45  
Fax: +41 (0)62 205 39 71  
Internet: [www.six-sag.com](http://www.six-sag.com)

**American Depositary Receipts**  
Zurich Financial Services AG verfügt über ein ADR-Programm mit The Bank of New York Mellon (BNY). Nähere Auskünfte zu einem ADR-Konto erteilt BNY Mellon's Shareowner Services in den USA unter +1-888-BNY-ADRs (1-888-269-2377) oder ausserhalb der USA unter +1-201-680-6825. Allgemeine Informationen zum ADR-Programm des Unternehmens sind erhältlich bei The Bank of New York Mellon unter [www.adrbnymellon.com](http://www.adrbnymellon.com).

## Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Financial Services AG oder Zurich Financial Services Group (die «Gruppe») beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zu Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Zurich's Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weist sie darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres indizieren.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Gestaltung: Addison, [www.addison.co.uk](http://www.addison.co.uk)

Produktion: Multimedia Solutions AG, Zürich, Schweiz

Übersetzung: 24translate GmbH, Speicherschwendi, Schweiz

Die Papiermühle, in der das Papier dieses Dokumentes gefertigt wird, ist nach den Umweltmanagementrichtlinien der ISO 14001 und nach EMAS zertifiziert. Sie verwendet nur chlorfreien (TCF) Zellstoff, der zum Teil ohne Einsatz von Elementarchlor (ECF) gebleicht wurde.

Gedruckt: Mitte Mai 2010 durch NZZ Fretz AG, Schlieren, Schweiz



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Zert.-Nr. SGS-COC-003355  
© 1996 Forest Stewardship Council

Zurich Financial Services Group

Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz  
Telefon +41 (0)44 625 25 25  
[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

46827-1005



*Because change happenz™*